

# Sabinchen war ein Frauenzimmer

www.franzdorfer.com

Volkswaise

D A<sup>7</sup> D

Sa - bin - chen war ein Frau - en - zim - mer, und auch sehr tu - gen - dhafft. — Sie  
Sein Geld das hat er stets ver - sof - fen in Schnaps und auch im Bier, — da  
Je - doch nach acht - zeh - n Wo - chen, da kam der Diebs - tahl raus, — da  
Das Blut zum Him - mel spritz - te; — Sa - bin - chen fiel gleich um, — der  
Und die Mo - ral von der Ge - schich - te: Trau kei - nem Schus - ter nicht! — Der

9 A<sup>7</sup> D

dien - te treu und red - lich im - mer bei ih - rer Diens - therr - schaft. —  
kam er zu Sa - bin - chen ge - lof - fen und woll - te wel - ches von ihr. —  
jag - te man mit Schimpf und Schan - de Sa - bin - chen aus dem Haus. —  
bö - se Schus - ter aus Treu - en - briet - zen, der stand um sie he - rum. —  
Krug, der geht so lan - ge zu Was - ser, bis daß der Hen - kel bricht. —

17

Da kam aus Treu - en - briet - zen ein jun - ger Mann da - her.  
Sie konnt ihm kei - nes ge - ben, da stahl er auf der Stell  
Sie rief: ver - fluch - ter Schus - ter, du ra - bensch - war - zer Hund!  
In ei - nem dun - klen Lo - che bei Was - ser und bei Brot,  
Der Hen - kel ist zer - bro - chen, er ist für im - mer ab,

25 A<sup>7</sup> D

Der woll - te gern Sa - bin - chen be - sit - zen und war ein Schuh - ma - cher. —  
von ih - rer gu - ten Diens - therr - schaft sechs sil - ber - ne Blech - löf - fel. —  
Da nahm er sein Ra - sier - mes - ser und schnitt ihr ab der Schlund.  
da hat er end - lich ein - ges - tan - den die grau - si - ge Mo - ri - tot. —  
und un - ser Schus - ter muß nun sit - zen bis an sein küh - les Grab.

33 G D A<sup>7</sup> D

Tra - la la la la la la, Tra - la la la la la la. —